



## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmden Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

20.02.2025

### Inklusionskonzept der Grundschule Hahn-Lehmden

#### **Vorwort**

Die Inklusion gehört an der Grundschule Hahn-Lehmden zur Schulkultur und wird seit vielen Jahren auf unterschiedlichen Ebenen gefördert und gelebt.

Unser **Leitbild** (siehe 1.) stellt die Grundlage unseres pädagogischen Handelns dar und bildet das Fundament für individuelle **Prävention, Diagnostik und Förderplanung** (siehe 2.) und weiterführende **Beratung** (siehe 3.).

Im **inklusiven Unterricht** (siehe 4.) wird die Beschulung und Teilhabe sonderpädagogischer Förderbedarfe im Rahmen der personellen, sachlichen und räumlichen Bedingungen unserer Schule ermöglicht und gefördert sowie auf persönlicher, familiärer und schulischer Ebene als Entwicklungsprozesse wahrgenommen und diese pädagogisch und sonderpädagogisch begleitet und gefördert.

Unsere Grundschule wird aufgrund verschiedener gesellschaftlicher Ereignisse wie der Corona-Pandemie und Flüchtlingswellen durch Kriege sowie persönlichen, erzieherischen, vorschulischen, familiären und gesellschaftlichen Faktoren vermehrt mit herausfordernden Erlebens- und Erfahrungswelten unserer Grundschul Kinder konfrontiert, woraus sich in der Inklusion der Primarstufe eine **schulische Herausforderung im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung** (siehe 5.) ergibt, auf die im vorliegenden Inklusionskonzept eingegangen wird.

Eine wesentliche Herausforderung unserer Grundschule besteht darin, dass wir aktuell neben der Flüchtlingsbeschulung noch 3 Kinderheime in unserem unmittelbaren Einzugsbereich haben. Die Altersspanne von 6-10 Jahren unserer Grundschule definiert ein noch junges Alter, in der sich die z.T. stark traumatisierten Schulkinder neu orientieren und stabilisieren müssen und emotional aufgefangen werden sollen. Es liegt auf der Hand, welche **gravierende, schulische Herausforderung im emotionalen und sozialen Bereich** sich daraus entwickelt.

Abschließend wird im **Ausblick** (siehe 6.) auf notwendige Weiterentwicklungen in der schulischen Inklusion an der Grundschule Hahn-Lehmden eingegangen.



# Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmden Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

## 1 Leitbild

Wir wollen Kinder dazu erziehen, ihr Leben selbstbewusst, eigenverantwortlich und friedvoll gestalten zu können.

Eltern, Erziehungsberechtigte, Lehrkräfte und pädagogisches Personal unterstützen sich gegenseitig bei der Erziehungsarbeit.

Das Miteinander unserer Schule ist von Rücksichtnahme und gegenseitigem Respekt geprägt.

Ruhe, Verlässlichkeit und eine freundliche, angstfreie Atmosphäre sind die Voraussetzungen für das Lehren und Lernen.

Transparenz, Ehrlichkeit und Offenheit sind Grundlage unseres Handelns.

Verantwortung und Achtung vor den Menschen und der Natur sind Ziele unserer Erziehung.

Wir wollen im Team arbeiten und zur Teamfähigkeit erziehen.

## 2 Prävention, Diagnostik und Förderplanung

Das Kollegium (bestehend aus 11 Lehrkräften, von denen fast die Hälfte in Teilzeit arbeiten) organisiert sich in Fach- und Jahrgangskonferenzen und spricht sich in Dienstbesprechungen und Teamsitzungen ab. Eine Förderschullehrkraft unterstützt den Schulunterricht als kooperative Lernberatung und -begleitung auf Schüler-, Lehrer- und Elternebene. Gemeinsam mit Klassen- und Fachlehrkräften analysieren sie den Lernstand der SchülerInnen und entwickeln gemeinsam mit ihnen Förderpläne. Dabei kann es sowohl um das Ausgleichen von Lerndefiziten gehen als auch um die gezielte Förderung besonders leistungsstarker SchülerInnen. Die Förderschullehrkraft kann die KlassenlehrerInnen beim Unterricht im Klassenverband unterstützen. Oft arbeitet sie auch mit kleinen Gruppen, gelegentlich auch mit einzelnen Schülern und Schülerinnen und passt den Unterricht in Deutsch, Mathematik oder Deutsch als Zweitsprache jeweils individuell an. Regelmäßig informiert sie die kooperierenden Lehrkräfte über die Ergebnisse ihrer Arbeit und steht als regelmäßige Gesprächspartnerin zu einzelnen Kindern präventiv und begleitend zur Seite.



## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmdorfer Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

### · Vor Schuleintritt

Bereits vor Schuleintritt besteht mit den umliegenden Kindergärten Kontakt, um Schnuppertage zu organisieren und den Schuleintritt zu erleichtern. Des Weiteren finden Sprachstands- und Entwicklungsstandserhebungen statt, die eine Grundlage zur sinnvollen, heterogenen Zusammensetzung der 1. Klassen bilden und individuelle Lebens- und Entwicklungs- sowie schulische Rahmenbedingungen beachten.

Nach Rücksprache oder auf Wunsch der Erziehungsberechtigten kann ein beratender, persönlicher Austausch zwischen Kindergarten und Schule (Schulleitung, zukünftige Klassenlehrkraft, Förderschullehrkraft) zu einzelnen Kindern stattfinden.

### · Schuleingangsphase

In den ersten Schulwochen der 1. Klasse findet an der GS Hahn-Lehmden eine Eingangsdiagnostik in Mathematik, Deutsch sowie Sport- und Bewegung bezogen auf die notwendigen Vorläuferfähigkeiten und grundlegenden Vorkenntnisse statt. Durchgeführt werden diese meist im Klassenverband von der jeweiligen Klassenlehrkraft/Fachlehrkraft in Kooperation mit der zuständigen Förderschullehrkraft.

Die individuellen Ergebnisse werden im Team (KL, FL, FöSL) besprochen, im ILE-Bogen (Dokumentationsbogen für die individuelle Lernentwicklung) schriftlich festgehalten und den Eltern/Erziehungsberechtigten im 1. Elterngespräch (Herbst 1. Schuljahr) mitgeteilt.

### · Schuljahrgänge 1-4

Die individuelle Lernentwicklung wird von der Klassenlehrkraft ggf. in Absprache und im Austausch mit der Fachlehrkraft und Förderschullehrkraft in den ILE-Bögen dokumentiert und bildet die Grundlage der halbjährlich angebotenen Elterngespräche an den Elternsprechtagen.

Ergeben sich Hinweise auf umfängliche und lang andauernde Förderbedürfnisse erfolgt nach Absprache eine individuelle Diagnostik und Einschätzung durch die zuständige Förderschullehrkraft.



## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmdorfer Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

### 3. Beratung

Grundsätzlich findet die Beratung an der Grundschule Hahn-Lehmden im Team statt. Wir sehen es als wünschenswert an und versuchen dies weitestmöglich umzusetzen, Pädagogenteams zu bilden, die längerfristig mit einer Klasse zusammenarbeiten. Längerfristige Zusammenarbeit fördert das soziale Miteinander und fördert die Entwicklung, um sich als Mensch zu entfalten (siehe 1. Leitbild).

#### · Förderschullehrkräfte

An der Grundschule Hahn-Lehmden ist die Förderschullehrkraft in allen Klassen eingesetzt, um lern- und kooperationsfördernde Strukturen auf Schüler- und Lehrerebene zu schaffen und personelle Ressourcen sinnvoll einzusetzen. Die Förderschullehrkraft unterstützt und berät die Klassen- und Fachlehrkräfte, die SchulbegleiterInnen, pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Eltern hinsichtlich Prävention, Förderung, Unterricht und Diagnostik. Die Beratung der Eltern erfolgt immer in Zusammenarbeit mit den beteiligten Regelschullehrkräften. Darüber hinaus findet bei Bedarf und mit Einverständnis der Eltern auch eine Zusammenarbeit und ein zugewandter, individueller Austausch mit außerschulischen Institutionen (z.B. Betreuungseinrichtungen, mobilen Diensten, Reha-Kliniken) sowie Therapeuten und Ärzten statt.

Auch im Zuge der Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung und der Erstellung eines Fördergutachtens ist die Beratung und der Austausch zwischen der Klassenlehrkraft/Fachlehrkraft und der Förderschullehrkraft ein grundlegender und unerlässlicher Bestandteil.

#### · RZI

Das RZI - Regionales Beratungs- und Unterstützungszentrum für Inklusive Schule – ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule in der jeweiligen Region, hier Landkreis Ammerland. Die Beratungs- und Unterstützungsleistungen stehen Schulen, schulischem Personal, Schülerinnen und Schülern, Eltern und den Schulträgern zur Verfügung.



## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmden Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

### · Mobile Dienste

Förderschullehrkräfte im Mobilen Dienst können für Kinder mit den Unterstützungsbedarfen körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung oder Sprache zur vorbeugenden und unterstützenden Förderung in allen allgemeinbildenden Schulen tätig werden.

Die Lehrkräfte der Mobilen Dienste beraten Schulen, Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte sowie ggf. außerschulische Institutionen und Personen zu Möglichkeiten sonderpädagogischer Unterstützung und hinsichtlich präventiver Maßnahmen. Sie entwickeln und unterstützen die Vernetzung schulischer und außerschulischer Hilfen. Sie beraten die Lehrkräfte, um den Unterricht und seine Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sich Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf bestmöglich entwickeln können und die notwendigen Hilfen erhalten.

## **4. Inklusiver Unterricht**

Im inklusiven Unterricht stehen Lehrende und Lernende täglich vor neuen Lernfeldern und Herausforderungen. Unsere Klassenstärke variiert zwischen 17 und 24 Schülerinnen und Schülern, die individuelle Bedürfnisse und Lernmöglichkeiten mitbringen. Grundsätzlich setzen wir uns dafür ein, dass sich alle in der Klasse wohl fühlen und in der Primarstufe ihr Potential auf verschiedenen Ebenen entwickeln können.

### · Teilhabe mit Unterstützungsbedarfen

Die inklusive Schule gewährleistet allen Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an Bildung unter den vorherrschenden sächlichen, personellen und zeitlichen Bedingungen.

Um dem hohen Maß an Individualität und den damit einhergehenden unterschiedlichen Bedarfen pädagogischer Unterstützung gerecht zu werden, kann es keine generelle 'inklusive Didaktik' geben.

Ein Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung ist individuell unterschiedlich



## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmden Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

ausgeprägt und kann in folgenden Schwerpunkten vorliegen:

Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf im Bereich

- Lernen (LE)
- geistige Entwicklung (GE)
- emotionale und soziale Entwicklung (ESE)
- Sprache (SPR)
- Hören (HÖ)
- Sehen (SE)
- körperlich-motorische Entwicklung (KME)

Sonderpädagogische Unterstützung wird per Bescheid festgestellt, wobei es zu beachten gilt, dass der Feststellung eine gewisse Zeit an sonderpädagogischer Förderung vorweg geht, die in den Bereich der Prävention fällt und alle schulischen Maßnahmen weitestgehend ausschöpft. Des Weiteren gibt es vermehrt Schülerinnen und Schüler, die keinen festgestellten sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf erhalten, jedoch weitreichende Förderung benötigen, die über vorhandene personelle Ressourcen in der Primarstufe hinausgeht.

Seit der verbindlichen Einführung der sonderpädagogischen Grundversorgung in Niedersachsen sollen die Grundschulen zwei Förderschullehrerstunden pro Woche pro Klasse erhalten. Die Zuweisung der Stunden erfolgt systembezogen entsprechend der Anzahl der gebildeten Klassen.

Schülerinnen und Schüler mit einem Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erhalten in der Grundschule eine zusätzliche schülerbezogene Zuweisung an Förderschullehrerstunden, die z.Zt. im Ammerland bei ca. 3 Unterrichtsstunden pro Woche liegt.

Die Erziehungsberechtigten eines Kindes mit festgestelltem Unterstützungsbedarf im Bereich ESE, KME, HÖ, SPR und GE können wählen, ob ihr Kind eine allgemeine Schule oder eine Förderschule besuchen soll.

### **5. Herausforderung: Kinder mit emotionalen und sozialen Auffälligkeiten im inklusiven Schulalltag**

Einige Schülerinnen und Schüler fordern ihre Lehrkräfte, ihren Schulalltag und sich selbst täglich auf eine besondere Weise heraus.



## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmdor Straße 8 26180 Rastede

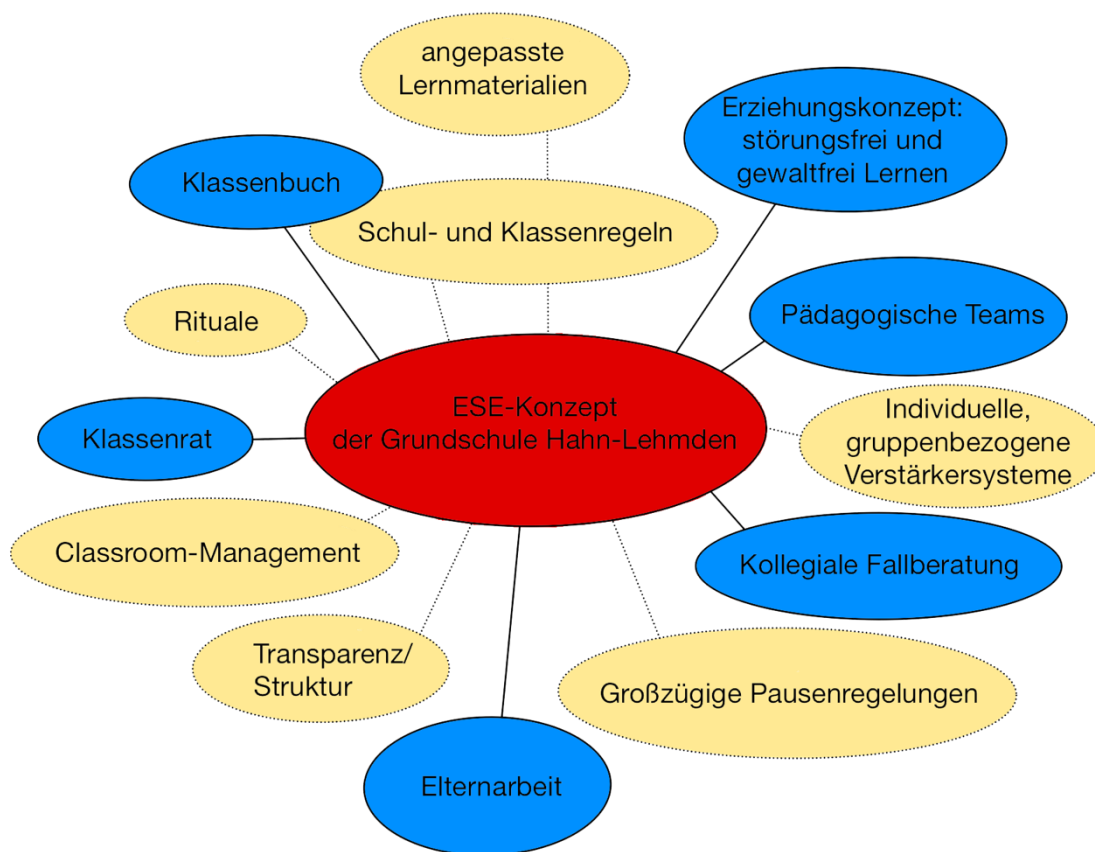
Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

20.02.2025

Schülerinnen und Schüler mit Auffälligkeiten im Bereich des emotionalen Erlebens und sozialen Handelns brauchen in der täglichen Unterrichtsarbeit Unterstützung auf vielfältigen Ebenen. Dies stellt im schulischen Alltag eine große Herausforderung dar und stößt durch personelle, sächliche und räumliche Gegebenheiten an der Grundschule Hahn-Lehmden an seine Grenzen.

Durch verschiedene, etablierte konzeptionelle, pädagogische und sonderpädagogische Maßnahmen wird an der Grundschule Hahn-Lehmden dieser Herausforderung begegnet.



Das ESE-Konzept der Grundschule Hahn-Lehmden wirkt auf verschiedenen Ebenen, die ineinander greifen und nachfolgend kurz beschrieben werden.

Unserem **Erziehungskonzept** liegt eine groß angelegte Fort- und Weiterbildung zugrunde, die sich nach dem Konzept des störungsfreien wie auch gewaltfreien





## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmdorfer Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

Lernens richtet, um eine gewalt- und angstfreie Lernumgebung zu schaffen, die den Kindern konkrete Handlungsmöglichkeiten an die Hand gibt, eigene Bedürfnisse und Wünsche sozial angemessen zu formulieren und selbstbewusst für sich und andere einzustehen (siehe auch Leitbild). Dies wird als ein wichtiger Pfeiler für wirksame Lernmöglichkeiten angesehen.

Der **Klassenrat** ist an der Grundschule Hahn-Lehmden in den Stundenplan jeder Klasse eingepflegt und einmal wöchentlich konzeptionell fest verankert, um allen Schülerinnen und Schülern eine Stimme zu geben und sich selbstwirksam wahrzunehmen und Selbstbewusstsein in sozialen Kontexten zu entwickeln. Auf den Einbezug von Kindern mit sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfen muss in einer inklusiven Schule nicht gesondert geachtet werden; dies trägt die Klassengemeinschaft selbstständig. Eine logische Fortführung und Ergänzung ist die etablierte **Schülerratssitzung**, in der sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher über Wünsche und Möglichkeiten zur Veränderung und Weiterentwicklung des Schullebens an der Grundschule austauschen und für die Belange der Schülerschaft einsetzen. Diese Schülerratssitzungen finden ein Mal wöchentlich statt und werden mit ihren Ergebnissen und Wünschen in die Klassen zurückgetragen.

Darüber hinaus gibt es, wie im Vorwort geschildert, SchülerInnen mit besonderen emotionalen und sozialen Bedürfnissen. Für einen noch geringen, aber wachsenden Anteil von SchülerInnen reicht der reguläre, pädagogische Rahmen des Erziehungskonzeptes nicht aus. Es gibt Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen, emotionale und soziale Nöte sowie unangemessenes Verhalten entwickeln. Emotional-sozialer Unterstützungsbedarf ist nicht grundsätzlich sonderpädagogisch. So kann Kindern in aktuellen, schwierigen Situationen mit weiteren Maßnahmen begegnet werden. In jeder Klasse gibt es ein eigenes **Verstärkersystem**, welches positives Verhalten belohnt und unerwünschtem Verhalten konsequent begegnet. Für die SchülerInnen und in den Unterrichtsteams gilt das **Ampelsystem**, welches in allen Klassen gleichermaßen für Ruhe sorgt und ein einheitliches Vorgehen bei Regelverstößen gewährleistet.

Grundsätzlich besteht für jedes Schulkind, Elternteil und jede Lehrkraft die Möglichkeit, sich an die **Vertrauenslehrerin** zu wenden. Dies geschieht bei den Kindern, indem sie in der Pausenhalle den dort installierten Briefkasten nutzen. Dort hinterlassen die Kinder eine Nachricht, wenn sie ein Gespräch wünschen, es einen Streit untereinander oder auch familiäre Sorgen gibt und sie eine vertrauensvolle ZuhörerIn benötigen. Dieser Briefkasten wird häufig genutzt. Die Vertrauenslehrerin nimmt mit dem Kind Kontakt auf und bietet einen Gesprächstermin in der Pause oder





## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmden Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

im Anschluss an den Unterricht an. Für Eltern ist auf der Schulhomepage die Emailanschrift von der Vertrauenslehrerin öffentlich. Auch Eltern nutzen in Notsituationen für eine angespannte Familiensituation oder für Ängste, Sorgen und Konflikte ihrer Kinder die Kontaktaufnahme für Emails mit der Vertrauenslehrerin.

Ein weiterer wesentlicher Baustein unseres emotionalen und sozialen Inklusionskonzeptes war ein **einwöchiges Sozialtraining** für alle SchülerInnen und Klassenstufen mit den jeweiligen Klassenlehrkräften, bei dem die Selbstbehauptung sowie das Verhalten in Konfliktsituationen und selbstbewusstes Auftreten geübt und verfestigt werden sollte.

Zuzüglich gibt es bei Bedarf eine **Sozialtrainingsstunde** von unserer Förderschullehrkraft, in der Inhalte der Sozialtrainingswoche wiederholt werden. Darüber hinaus gibt es in dieser Unterrichtsstunde für herausfordernde oder introvertierte Schulkinder jahrgangsspezifisch Trainingseinheiten in Rollenspielen, Gesprächen und Übungen zu positiven, gewünschten, gesunden Verhaltensweisen im Unterricht, der Pause sowie an der Bushaltestelle. Selbst erlebte Situationen werden aufgegriffen, Verhaltensweisen besprochen und besseres Lösungsverhalten in Konflikten in kleinen Gruppen trainiert.

Ein Mal jährlich gibt es ein **Bustraining**. Jede Klasse übt theoretisch und praktisch in einem echten Bus auf dem Schulhof, wie man sich angemessen an der Bushaltestelle und im Bus verhalten sollte.

Für die Kinder, die darüber hinaus dringend sonderpädagogische Unterstützung benötigen, gibt es den **Mobilen Dienst ESE**, der mit persönlichem Besuch und Beratung konkret den Lehrkräften zur Verfügung steht. Gemeinsam werden dann Möglichkeiten und Wege für das Kind und auch die Klasse überlegt, wie nötiges, regelkonformes, aber auch individuell positiv emotional stärkendes Verhalten entwickelt werden kann.

Reichen alle Fördermaßnahmen nicht aus, muss ein **Feststellungsverfahren im emotional-sozialen Bereich** eingeleitet werden, um alle wichtigen Aspekte, Lösungen, Förderansätze zu durchleuchten.

**Pädagogische Teams** sind teilweise über Jahre etabliert und setzen sich regelmäßig für Organisatorisches und besonders für **kollegiale Fallbesprechungen** (teilweise durch weitere pädagogische Teams) zusammen, so dass Verhaltensweisen der Kinder und Lehrkräfte beleuchtet und analysiert werden können, um daraus pädagogische und sonderpädagogische Konsequenzen und Maßnahmen ableiten zu können. Neben individuellen und/oder gruppenbezogenen Verstärkersystemen können auch Veränderungen und Weiterentwicklungen



## Grundschule Hahn-Lehmden

Lehmder Straße 8 26180 Rastede

Tel:04402/7343, Fax:04402/971353

info@gshahnlehmden.de

---

20.02.2025

bezogen auf den „betroffenen“ Klassenraum (**Classroom-Management**) Ergebnisse einer Fallbesprechung sein, die in der Elternarbeit transparent gemacht werden.

In der **Elternarbeit** wird bereits präventiv im pädagogischen Team gearbeitet, so dass Einzelgespräche übers ganze Schuljahr verteilt geführt werden sowie Klassenaktionen als wichtige, vertrauensvolle Grundlage und sozial förderliche Aktionen geplant und durchgeführt werden. Bei den halbjährlichen Sprechtagen können die Schülerinnen und Schüler je nach Fall mit eingeladen werden und die Gespräche mit eigenen Sichtweisen und Ideen bereichern.

Das **Klassenbuch** ist ein weiterer Pfeiler unseres ESE-Konzepts, um Transparenz und Authentizität an unserer Schule zu unterstützen und bietet ein Instrument, um Regeleinhaltung (**Schul- und Klassenregeln**), Elterninformation, Maßnahmen und Schülerreflexion zu vernetzen.

Unsere **Pausenregelung** ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ihre grundlegenden Bedürfnisse nach freier, sozialer Entfaltung im Rahmen der Schul- und Klassenregeln über einen längeren Zeitraum gerecht zu werden und sich kommunikativ kindlich entfalten zu können (großzügige Pausenregelung), um die Wirksamkeit der angeleiteten Lernsituationen zu erhöhen.

### 6. Ausblick

Gelebte und geförderte Inklusion an der Grundschule Hahn-Lehmden hinterfragt sich täglich neu und zeigt in alltäglichen Situationen grundsätzlich sinnvoll etablierte Strukturen auf.

Die Inklusion darf sich jedoch nicht davor scheuen, nach personellen, sächlichen und räumlichen Weiterentwicklungen zu streben, die wir an unserer Schule dringend benötigen. Wünschenswert wäre für unsere Grundschule die Unterstützung einer/-er SchulsozialarbeiterIn.